

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist in Wissenschaft und Verwaltung eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Universität in einem dynamischen Forschungsumfeld. Das **Institut für Pharmakologie und Toxikologie** sucht zum **01.01.2024** eine/n

Technische/n Assistenten/in (m/w/d) 10 Std./Woche für die Dauer eines Forschungsprojekts (ca. 9 Monate). Die Vergütung erfolgt gemäß TV-L

Die nicht-alkoholische Fettlebererkrankung stellt die weltweit häufigste chronische Lebererkrankung dar. Sie kann zu Entzündung, bindegewebiger Umbildung der Leber und Leberkrebs führen. Trotz dieser klinischen Bedeutung fehlt es nach wie vor an therapeutischen Zielstrukturen für eine effektive Therapie. Ein Schwerpunkt unserer Arbeitsgruppe liegt auf der mechanistischen Charakterisierung innovativer pharmakologischer Zielstrukturen für diese Erkrankungen.

Ihre Aufgaben:

- Prozessierung von Leber, Fettgewebe und Blutproben für metabolische, biochemische und histologische Analysen
- Unterstützung bei tierexperimentellen Arbeiten (Mausmodell) sowie deren Organisation
- Molekularbiologische Standardtechniken und Zell-/Gewebskultur
- Allgemeines Labor-Management

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als MTLA, BTLA oder vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Erfahrung mit Gewebeprozessierung und Immunhistochemie
- mehrjährige Erfahrung mit biochemischer (u.a. Western blot, Enzymassays, Lipidstoffwechsel-Analyse) und molekularbiologischer Arbeit
- mehrjährige Erfahrung mit Säugerzellkultur und Bereitschaft zur Unterstützung bei organotypischen Gewebekulturen
- Eigenengagement und selbständiges Arbeiten
- PC- (MS Word und Excel) und Englischkenntnisse sind wünschenswert

Unser Angebot:

- ein abwechslungsreiches, verantwortungsbewusstes und eigenständiges Aufgabengebiet in einem leistungsfähigen, kollegialen Team
- ein breites Methodenspektrum
- alle Vorteile für Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst

Wir suchen eine erfahrene, engagierte, zuverlässige und teamfähige Kraft, die verantwortungsbewusst ihren Beitrag zum Teamerfolg leistet.

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und ermuntert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung, vorzugsweise **in einem PDF-Dokument per E-Mail**, bis **31.10.2023** an die Leiterin des Projekts Frau Prof. Dr. Antje Gohla unter britta.claassen@uni-wuerzburg.de (Pharmakologie,

Versbacher Straße 9, 97078 Würzburg) Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien. Aus Kostengründen können die Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden. Sie werden zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

